

# Kremsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Pro. 38.

Donnerstag den 11. März 1897.

58. Jahrgang

Ämliche Bekanntmachungen.  
Waiblingen.

## Bekanntmachung betr. das Musterungsgeschäft pro 1897.

Die Musterung und Losziehung der Militärpflichtigen im Aushebungsbezirk Waiblingen wird in folgender Ordnung vorgenommen werden:

### I. am Donnerstag den 25. März, vormittags 8 Uhr

auf dem Rathause in Waiblingen

aus den Gemeinden: Waiblingen, Beinslein, Bittensfeld, Endersbach, Großheppach, Hegnach, Hohenacker, Kleinheppach, Neckarrens, Neustadt und Strümpfelbach.

### II. am Freitag den 26. März, vormittags 8 1/2 Uhr

auf dem Rathause in Winnenden

aus den Gemeinden: Winnenden, Baach, Birkmannsweiler, Breimingsweiler, Brezenacker, Bürg, Buoch, Ganweiler, Hertmannsweiler, Hochberg, Hochdorf, Höfen, Korb, Leutenbach, Nellersbach, Oedernhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rittersburg, Schwaikheim und Stelnach.

### III. am Samstag den 27. März, vormittags 8 1/2 Uhr

auf dem Rathause in Winnenden die Losziehung für die Angehörigen sämtlicher Gemeinden des Oberamtsbezirks.

Stebel ist Folgendes zu beachten:

1) An der Losziehung haben Teil zu nehmen:

a., alle Militärpflichtigen der Altersklasse 1877/97, welche im Oberamtsbezirk Waiblingen gestellungspflichtig sind, bezw. sich zur Musterung gestellt haben,

b., Militärpflichtige früherer Jahrgänge, welche ohne ihr Verschulden noch nicht geloozt haben.

2) Ausgeschlossen von der Losziehung sind:

a., die zum Einjährig-Freiwilligendienst Berechtigten,

b., die von den Truppendeilen angenommenen Freiwilligen,

c., die dauernd Unwürdigen,

d., die vorweg Einjustellenden.

3) den Losungsberechtigten ist das persönliche Erscheinen bei der Losziehung freigestellt. Für diejenigen, die beim Aufruf ihres Namens nicht anwesend sind, wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission das Loos gezogen.

4) Zur Musterung haben zu erscheinen nicht bloß die Militärpflichtigen der Altersklasse 1877/97, sondern auch die aus früheren Jahrgängen, welche noch keine endgiltige Entscheidung über ihre Dienstpflicht erhalten haben sämtliche soweit sie einen dauernden Aufenthalt in einer Gemeinde des Bezirks haben und nicht in einem anderen Aushebungsbezirk gestellungspflichtig sind.

5) Angehörigen früherer Altersklassen ist von den Ortsvorstehern einzuschärfen, daß sie ihre Losungsscheine mitzubringen haben. Wer einen solchen nicht mehr besitzt, hat sich schon jetzt ungesäumt ein Duplikat zu verschaffen.

6) Kandidaten des Volksschulamts haben, so weit es nicht bereits geschehen ist, ihr Prüfungszeugnis im Original oder beglaubigter Abschrift vorzulegen.

7) Wer an geistigen oder körperlichen Gebrechen leidet, die ihm das Erscheinen bei der Musterung unmöglich machen, hat dies durch ein Zeugnis eines approbirten Arztes nachzuweisen, das Zeugnis ist vom Ortsvorsteher zu beglaubigen. Wer an Epilepsie leidet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen, die einzelne Anfälle mitangesehen haben, zu stellen, oder ein Zeugnis eines beamteten Arztes beizubringen.

8) Militärpflichtige, welche vorgeben, schwachsinzig, kurzsichtig oder schwerhörig zu sein, haben amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Lehrer oder der Ortschulinspektoren zc. vorzulegen, schwerhörige daneben mit gereinigten Ohren zu erscheinen.

9) Die Ortsvorsteher haben alle Gestellungspflichtigen zur Musterung unter Hinweis auf die Strafen und Rechtsnachteile, welche die ungehörig Ausbleibenden treffen, gegen hieher einzusendende Eröffnungsbescheinigungen vorzuladen, und jeden Wechsel im Aufenthaltsort eines Militärpflichtigen schleunigst hieher anzuzeigen.

Die Eröffnungsbescheinigungen müssen bis spätestens 20. d. M. hier eintreffen.

10) Zur Musterung haben die Ortsvorsteher die Stammtrollen mitzubringen. Zur Losziehung ist deren Erscheinen nicht erforderlich.

11) Militärpflichtige, welche in den Stammtrollen zweier Gemeinden des Oberamtsbezirks laufen, nämlich in der des Geburtsorts und in der des Aufenthaltsorts, werden mit den Pflichtigen des Geburtsorts gemustert und sind daher vom Ortsvorsteher des Geburtsorts auf den für letzteren bestimmten Termin vorzuladen.

12) Etwasige Gesuche um Zurückstellung wegen häuslicher Verhältnisse, wären unberzüglich anzubringen und gehörig zu begründen, worauf sie mit Benützung der vorgeschriebenen gedruckten Formulare hieher einzusenden sind.

Angehörige, zu deren Gunsten Zurückstellung angesprochen wird, sind gleichzeitig mit den Reklamirten und auf dieselben Tage, an welchen diese selbst zur Musterung zu erscheinen haben, vorzuladen.

Die bürgerlichen Mitglieder der verstärkten Ersatzkommission haben sich rechtzeitig bei den Verhandlungen einzufinden.

Den 9. März 1897.

K. Oberamt: Vertsch.

## Die Ortspolizeibehörden

werden höherem Auftrage zu Folge angewiesen, die Kontrolle über die Einhaltung der durch Art. 9 der Gewerbenovelle vom 6. August 1896 (Reichsges. Bl. S. 687) eingeführten Beschränkungen des Detailreisens strenge zu handhaben und insbesondere Geschäftsfreisende, welche ohne den Besitz eines Wandergewerbebescheins in anderen als den vom Gesetz und durch Bundesratsverordnung zugelassenen Ausnahmefällen bei Privaten Warenbestellungen aufsuchen, dahin zu kontrollieren, ob sie dies auf Grund einer vorgängigen ausdrücklichen Aufforderung thun und verneinendenfalls hierher Anzeige zu erstatten.

Waiblingen, den 9. März 1897.

K. Oberamt: Vertsch.

Waiblingen.

Die Erben des † Jakob Fröh, gew. Oekonom hier, bringen am nächsten

Donnerstag, den 11. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus, nachfolgende Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

18 ar 50 qm Acker auf der unteren Röhle;

18 ar 90 qm Acker daselbst;

22 ar 09 qm Acker in den trummen Aekern;

13 ar 20 qm Acker im vorderen Eissenthal;

11 ar 18 qm Baumwiese in der Säuhalden.

Hiezu werden Kaufsüchthaber eingeladen

Den 6. März 1897.

Notarschreiberei:  
Höcker.

Waiblingen.  
**Güter-Verkauf.**

Die Erben der **† Johann Matthäus Böhringer**, Weingärtner's Ww. von hier, bringen am nächsten  
**Donnerstag, den 11. d. Mts.**  
**vormittags 11 Uhr**  
auf dem hiesigen Rathhaus, die nachbeschriebenen Güterstücke im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:  
ca. 16 ar — qm Acker auf der Hegnacher Höhe,  
14 ar 50 qm Acker im kleinen unteren Feld.  
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.  
Den 10. März 1897. **Rathschreiberei:**  
Höcker.

**Winnenden**

Oberamts Waiblingen.

Auf der hiesigen Fruchtshranne hat am 1. Markttag des Monats März d. J. (3. März 1897) betragen:

a) der mittlere Durch, b) das Gewicht von 1 c) der hienach berechnete Scheffelpreis.

<b>Dinkel:</b>	76 kg.	8 Mt. 86 Pfg.
<b>Haber:</b>	80 kg.	9 Mt. 87 Pfg.
<b>Kernen:</b>	132 kg.	22 Mt. 12 Pfg.
<b>Serfte:</b>	116 kg.	18 Mt. 80 Pfg.
	pro 50 kg.	8 Mt. 11 Pfg.
<b>Roggen:</b>	120 kg.	22 Mt. 40 Pfg.
	pro 50 kg.	9 Mt. 33 Pfg.

Zur Beurkundung!

Den 5. März 1897.

**Schrammenamt:**  
Stadtschultheiß Hiemer.

Revier Welzheim.

**Stammholz- und Stangen-Verkauf.**



Am Freitag, den 19. März Vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr im Lamm in Welzheim aus den Staatswaldungen vorderes und hinteres Rotmad, vorderes und hinteres Hohenackerle und Scheidholz der **Hut Ebni**; Silberteich, Schwarzengehren **Hut Schmalenberg**; hinteres Ackerle, hintere Bichteneichen, Farnhalde, vordere und hintere Hohenstraße, vorderer und hinterer Schulzenhau, Sommerrain und Scheidholz der **Hut Rudersberg**; mittlere und vordere Gaisgurgel, Gelgelsberg **Hut Steinberg**; Lärchengarten, vordere und hintere Stöck, vordere und hintere Hofwaid, vorderer Böckeler und Scheidholz der **Hut Welzheim**.

1621 Stück Fichten und Tannen:  
Langholz normal mit Fm.: 147 I., 215 II., 221 III., 261 IV., 35 V. Cl.,  
Aussschuß mit Fm.: 101 I., 97 II., 103 III., 58 IV., 1 V. Cl.,  
Sägholz 228 Stück normal mit Fm.: 37 I., 26 II., 4 III. Cl.,  
Aussschuß mit Fm.: 92 I., 30 II., 8 III. Cl.,

" 236 Forchen:  
Langholz normal mit Fm.: 27 I., 26 II., 26 III., 25 IV. Cl.,  
Aussschuß mit Fm.: 23 I., 48 II., 52 III., 15 IV. Cl.,  
Sägholz 145 Stück normal mit Fm.: 28 I., 24 II., 2 III. Cl.,  
Aussschuß mit Fm.: 21 I., 18 II., 13 III. Cl.,

" 9 Eichen IV. Cl. mit 2,7 Fm., 15 Buchen mit 14,9 Fm., 9 Aspen mit 3,6 Fm., 1 Birke mit 0,4 Fm., 1 Erle mit 0,4 Fm., 1 Glzbeer mit 0,1 Fm.;

Aus Mittl. Gaisgurgel, vord. Stöck, vord. Tannwiesen, Böckeler **Hut Welzheim**;

35 Bauftangen I.—III. Cl., 59 Hagftangen II.—IV. Cl., 130 Hopfenftangen I.—V. Cl.

**Privat-Anzeigen.**

**Gewerbe-Verein Waiblingen.**

Mittwoch den 10. März, abends 8 Uhr im Postsaal

**Vortrag**

über Chemie der Gase mit Experimenten von Herrn Apotheker Sträßle.

Die Mitglieder, sowie Freunde des Gewerbevereins sind hiezu freundlich eingeladen.

Der Vorstand: Held.

**Männergesangverein Waiblingen.**

Nächste Gesangübung Freitag d. 12. ds. im Lokal.  
Der Vorstand.

Waiblingen.

**Trauer-Anzeige.**

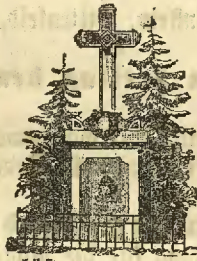


Verwandten und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe treubeforgte Gattin, Mutter und Schwester nach langem schweren Leiden heute Nacht sanft entschlafen ist  
Beerdigung Donnerstag Nachmittag 3 Uhr.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen der Gatte: die Geschwister:  
**Gottlieb Kaiser Steiner.**

Waiblingen.

**Trauer-Anzeige.**



Verwandten, Freunden und Bekannten teilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser lieber treubeforgter Vater, Schwieger- und Großvater

**Gottfried Häbich,**

Weingärtner,

Dienstag Abend 11 Uhr im 73. Lebensjahr an einem Schlaganfall durch den Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Winnenden.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich der Einwohnerschaft von Waiblingen und Umgebung im

**Anfertigen sämtl. Kupferarbeiten,**  
(Spezialität: Dampfboiler, Abänderung gewöhnlicher Boilern in solche),

sowie im englisch verzinnen von allem Küchengeräth, sei es in Kupfer oder Blech,

solche, dauerhafte und billige Arbeit wird zugesichert.

Achtungsvollst

**Wilh. Nizler, Kupferschmied.**

NB. Der Winnender Bots Janus, welcher im Waldhorn einsteht, ist zur Besorgung von Aufträgen gerne bereit.

**G. Barth's Nachfolger**

(Inhaber Köstlin & Herrigel)

Herzogstr. 11. Stuttgart. Herzogstr. 11.

empfehlen ihr großes Lager von Nähmaschinen aller Systeme.

**Alleinverkauf der beliebten Viktoria-Nähmaschine.**

Letztere haben die denkbar einfachste Konstruktion, sind am wenigsten der Abnutzung unterworfen und deshalb fast nie reparaturbedürftig. Gang: leicht, geräuschlos und rasch. Singer-Systeme, Adler- und sogenannte Berliner Maschine Mt. 50 ohne Frachtauslage ebenfalls am Lager.

**Wasch-, Wring- und Mang-Maschinen.**

Fachmännische Reparaturen unter Garantie.

Auskunft erteilt in Waiblingen:

**G. Pfund, Aufseher.**

Waiblingen.

Fertige rein wollene

**Confirmanden-Anzüge**

zu 15 Mark empfiehlt

**Im. Wagner, Schneidermstr.**

Auch empfiehlt sich im

**Anfertigen von Herrenkleidern**

angelegentlichst

Obiger.



**Konfirmanden-  
Uhren**  
Silber 14 u. 15,  
Nidel 8 u. 10 M.  
**Uhrketten**  
u. sonstige passende  
Geschenke in Gold  
u. Silber empf.  
billigst

**E. Oppenländer**  
Uhrmacher & Opt.  
neben der Kirche.  
Waiblingen.

Waiblingen.

## Gesangbücher

empfehlen bei billigen Preisen in großer Auswahl.  
Zugleich empfehle ich mein frisch sortirtes

## Tapetenlager

nebst Musterkarte zur gefl. Abnahme  
Fr. Spitz, Buchh.

Waiblingen.

## Giernudeln

das Pfd. zu 40, 60 und 80 Pfg.

## Breite Nudeln und Maccaroni

das Pfd. zu 40 und 50 Pfg.  
empfehlen stets frisch

W. Kübler, Marktplat.

## Ueberfettete Cheerschwefelseife

D. R. Patent N. G. 15861  
ist **thatsächlich unvergleichlich** in  
ihren Wirkungen gegen alle Hautun-  
reinigkeiten u. Ausschläge, sowie zur  
**sofortigen Herstellung** einer  
sammetweichen, zarten, blen-  
dend weißen Haut u. Gesicht-  
farbe. Borr. 50 Pfg. pro Stück  
bet: Th. Daiber, Friseur.

Waiblingen.

Cirka 60 Centner

## Heu

meistens Kleehheu, 6 bis 8 Centner

## Oehmd

sowie einen kleinen Rest Stroh  
hat zu verkaufen.

Dötterer.

## Gute und billige Stoffe.

Einen Posten Tuch- und Buckskin-Reste 130—135  
Centimeter breit, auch zu Konfirmanden-Anzüge ge-  
eignet, per Meter M. 2.50 bis M. 4.—, sowie eine  
Partie hochfeiner Ware, die sich zum Tragen zu jeder  
Jahreszeit eignet 140 Centimeter breit zu M. 4.70  
per Meter.

Muster gerne zu Diensten.

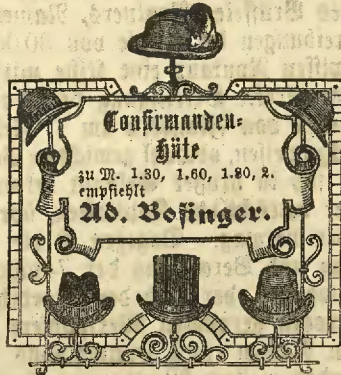
H. Herion, 18 Königsstraße 18.  
Stuttgart.

## Mech. Seidenstoffweberei Waiblingen.

Wir suchen für schriftliche Arbeiten auf dem Ablieferungsbureau  
ein besseres

## M ä d c h e n

mit hübscher Handschrift zu sofortigem Eintritt



## Asthma

(Athemnoth)

findet schnelle und sichere Bänderung  
beim Gebrauch von Dr. Linden-  
meyer's Salus-Bonbons. In  
Beuteln a 25 und 50 Pfg., sowie  
in Schachteln a 1 M. bei: Apoth.  
Th. Marggraf in Waiblingen  
und in Fellbach; Apoth. Th. Wölter  
in Ebersbach.



Waiblingen.

Ausnahmsweis junges fettes

## Ruhfleisch

per Pfd. 45 Pfg. empfiehlt

Fr. Seb.

Waiblingen.

## Prima Sauerkraut

ist zu haben bei

Im. Scheffel.

Waiblingen.

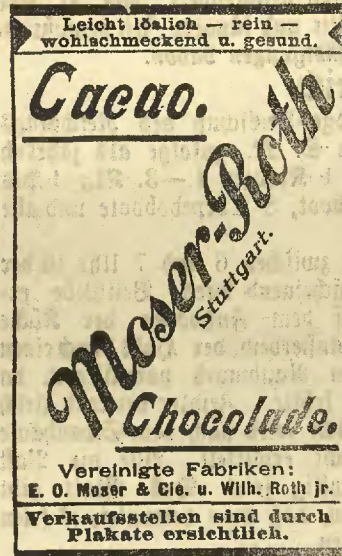
## Eier Eier

Ital. große 100 St. M. 5.80,  
Bairische 100 St. M. 5  
empfehlen in frischer Ware  
Karl Kleuk b. Adler.

Waiblingen.

## Geld-Gesuche.

7000, 6000, 1800, 1600 M.  
gegen sehr gute Sicherheit  
Näheres zu erfragen bei  
Emil Conz.



Waiblingen.

4 schöne junge

## Hühner

samt Hahn hat zu  
verkaufen  
Zu erfragen bei der Redaktion.

## Weiler z. Stein. Nächsten Sonntag Rekruten- Versammlung

bei Chr. Schwaderer z. Lamm.

Wittenfeld.

Im Auftrag habe ich sofort oder  
1. April

## 5000 Mark

in einem oder mehreren Posten aus-  
zuleihen, und bin gerne bereit nähere  
Auskunft zu erteilen.

L. Dpferluch.

Waiblingen.

Ein gut erhaltener leichter

## Ruhwagen

sowie ein

## Handwägle

hat billig zu verkaufen

Levi.

Gutes

## Heu und Dohnd

zu verkaufen im  
Missionshaus in Waiblingen.

Waiblingen.

Etwa 100 Ztr.

## Heu und Dohnd

hat zu verkaufen.  
Karl Pfeiderer, Rotgerber.

Waiblingen.

## Zu verpachten

ungefähr 2 Morgen Acker.  
Emil Wänz, Handels Gärtner.

Waiblingen.

Für sofort wird nach Unter-  
türkeim ein kräftiges

## Mädchen

im Alter von 16—20 Jahren, in  
eine bürgerliche Haushaltung gesucht.  
Näheres durch  
Karl Pfeiderer, Gerber.

Waiblingen.

Ein älteres

## Mädchen

sucht sofort eine Stelle oder ein  
Monathaus.

Näheres zu erfragen bei

Carl Burger Ww.

## Wohnungs- Miet-Verträge

empfiehlt C. F. Bud.

## Württemberg.

Stuttgart, 6. März. Der in weiten Kreisen bekannte und ge-  
schätzte Oberlehrer a. D. Schöttle, früher viele Jahre am k. Waisen-  
haus in Stuttgart, ist gestern Abend auf der Heimfahrt von Stuttgart  
nach Oberecklingen auf bedauerliche Weise verunglückt. Schöttle, der in  
Oberecklingen bei seiner Pensionierung lebte, wohnte der Beerdigung seines  
Freundes Kanzleirat Decker an; Abends kehrte er mit der Eisenbahn  
nach Hause zurück. Auf der Haltestelle Oberecklingen ist er, als der Zug  
hielt, statt auf der rechten auf der linken Seite ausgestiegen und kam  
dabei unter einen vorbeifahrenden Güterzug, von dem er überfahren und  
sofort getötet wurde.

Stuttgart, 7. März. Ein Mitglied des Akrobaten-Ensemble  
Dinus-Truppe im Reichshallen-Theater stürzte letzten Freitag Abend so  
unglücklich während der Produktion auf das Genick, daß gestern der  
Tod eintrat.

Cannstatt, 7. März. (Wirtschaftsverlauf.) Vor ungefähr zehn  
Jahren wurde das Gasthaus zum Museum in der Bruanenstrasse um  
40000 M., einige Jahre später wiederholt um 64000 M. verkauft  
und gestern ging dasselbe um 88000 M. in den Besitz eines Stutt-  
garter Kochs über. Dieser für das bloß zweistöckige Haus bezahlte

Preis beweist, daß die Wirtschaften hier sehr gesucht sind. Verwunder-  
lich dabei ist, daß das in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegene  
Hotel „Zu den Vier Jahreszeiten“ mit schönem Wirtschaftsgarten und  
prachtvollen Räumlichkeiten seit mehreren Jahren geschlossen ist.

Cannstatt, 8. März. Heute Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr sprang von der  
Berger Inselspitze eine etwa 50—60 Jahre alte Frau in den Neckar  
und wurde in der Nähe des k. Theaters noch lebend herausgezogen,  
verschied aber bald darauf. Die Persönlichkeit konnte bis jetzt nicht er-  
mittelt werden. — Der lebige Dienstknecht Gottl. Frank von Wasser-  
hof, D.A. Gaildorf, wurde heute früh in der Mühlescheuer bewußtlos  
aufgefunden. Derselbe hat in der Scheuer genächtigt und scheint das  
Garbenloch heruntergefallen zu sein, wodurch er einen Schädelbruch er-  
litt. Er mußte in das Bezirkskrankenhaus überführt werden.

Untertürkheim, 8. März. (Die Banlust) regt sich hier in  
einer bisher noch nicht beobachteten Weise. Die Preise für Baupläge  
sind infolgedessen auch sehr in die Höhe gegangen. Borige Woche  
wurden für einen nahezu einen Morgen großen Weinberg 25300 M.  
und für neun Ar Weinberg 7000 M. bezahlt. Beide Plätze werden  
heuer noch überbaut werden.

Bachraug, 7. März. (Streit.) In der Möbelfabrik von Sorg  
ist wegen Lohn Differenzen ein Streit ausgebrochen.

Sulzbach a. M., 7. März. (Doppelselbstmord.) Gestern nachmittag wollte in Murrhardt in der Nähe des Wollenhofs ein Liebespaar seinem Leben ein Ende machen. Das Fräulein soll sich zuerst in den Mund geschossen haben, es war sofort tot; der Herr gab zwei Schüsse auf sich ab, die ihn aber scheint nicht lebensgefährlich verletzten. Untersuchung ist eingeleitet. Beide Personen sind nicht von Murrhardt; während der Herr, ein Reisender aus Göppingen, nur einige Tage dort war, hielt sich das Fräulein fast den ganzen Winter bei Verwandten in M. auf; beide kannten sich schon von früher her.

Göppingen, 7. März. (Unfall.) Bei einer in Grubbingen stattgehabten Auktion brach infolge Ueberlastung der Boden im Hausflur, wobei 15 Personen in den darunter befindlichen Stall stürzten, glücklicherweise ohne jedoch Schaden zu nehmen.

Horb, 6. März. (Ueberfahren.) Das etwa 4 Jahre alte Söhnchen des Bierbrauers und Gastwirts Steinle zum „Schwarzen Aoler“ wurde von dessen Knecht auf das Sattelpferd des Fuhrwerks gesetzt. In einem unbewachten Augenblicke fiel das Kind vom Pferde und wurde von dem schweren Wagen überfahren, worauf dem Sch. B. zufolge, alsbald dessen Tod eingetreten ist.

Ulm, 5. März. (Ueberfall) Laut Ulm. Schnellp. wurde Montag nacht ein vom Balle heimkehrender Offiz. in der unteren Hahnengasse von einigen Burschen, die aus einer Wirtschaft heraustraten, in der es Streit gegeben hatte, angefallen und derart zugerichtet, daß er liegen blieb. Er wurde u. a. am Kopf schwer verwundet und ihm ein Arm abgehlagen. Drei der Thäter sind bereits verhaftet.

Havensburg, 8. März. Eine Dienstmagd, die gestern Vormittag in Leupolz der Beerdigung ihrer Schwester beiwohnte und hernach an dem üblichen Beichentrunke teilnahm, wurde Abends von dem Polizeidiener von Bogt in einem Wassergraben neben dem durch die Wiesen sich hinziehenden Fußweg tot aufgefunden. Nach den angestellten Ermittlungen scheint sie in den Graben gefallen zu sein.

Weingarten, 7. März. Gestern Abend ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall. Der in der oberen Sternengasse wohnende Metzgermeister Reich wollte mit einem Morgens auf dem Ravensburger Pferdemarkt gekauften Pferd eine Ausfahrt machen und spannte es an seinen Metzgerwagen. Kaum war R. mit seinem 12jähr. Sohn aufgesessen, ging das Pferd mit dem Wagen durch, und rannte die Sternengasse hinunter; bei der Straßenbiegung am Rathhaus stürzte das Pferd, der Wagen wurde mit großer Wucht gegen das Rathhaus, Metzger Reich so unglücklich auf die Staffeln des Rathhauses geschleudert, daß er eine lebensgefährliche Verletzung am Kopfe erlitt und längere Zeit bewußtlos war. Sein Sohn kam mit leichten Beschädigungen davon.

### Deutsches Reich.

Berlin, 7. März. Die dem Budget-Ausschuß des Reichstags vorgelegte Marineentwurf verlangt dem S. M. zufolge als jährlich zu erbaute Schiffe: 1 Panzerschiff, je 1 Kreuzer 1.—3. Kl., 1 bis 2 Aviso und Kreuzer 4 Kl., 1 Divisionsboot, 8 Torpedoboote und alle 2 Jahre 1 Panzerkanonenboot.

Berlin, 7. März. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist der Pfandleiher W. Zeidler, Bankstraße 6 anscheinend durch Beiliebe ermordet worden. Man fand denselben auf dem Fußboden der Küche liegend. Der Schädel war zertrümmert, außerdem der Hals durch einen Strick zusammengeschnürt. Es scheint ein Raubmord vorzuliegen, da in der Geschäftskasse ein größerer Betrag fehlte. Zeidler verstarb gleich nach dem Eintreffen der Ärzte. Die Leiche wird nach dem Schauhaufe gebracht werden. Der Thäter ist noch nicht ermittelt. Wie die Post erfährt, soll der Thäter ein gewisser Lustig sein. Das Blatt gibt dessen Personalbeschreibung und fügt hinzu, daß man vermutet, es seien Mitschuldige an der That beteiligt gewesen.

Krieger-Gedenkhalle. Nach der N. A. Z. ist dem Reichstag ein Gesetzesentwurf zugegangen, dem der Bundesrat einmütig zugestimmt hat, betr. die Vorarbeiten für die Errichtung einer Gedenkhalle zu Ehren der im Feldzug 1870/71 gefallenen oder schwer verwundeten deutschen Krieger. Die Nordd. A. Z. behandelt die Frage in einem eingehenden Artikel, in dem es heißt: „Es fehlt jene Halle, an deren Mauern gleichsam die Dankbarkeit der Nation zum ewigen Gedächtnis die Namen derer schreibt, die vor dem Feind fielen oder schwer verwundet wurden und so alle vom ruhmreichen Führer bis zum einfachen Mann aus dem Volk vereinigt, wie sie als ein Volk in Waffen vereinigt gegen den Feind standen.“

Aus München, meldet man der Frkf. Z.: Der Portepesführer Graf v. Holstein, der seiner Zeit den Portepesführer Steichele im Schlaßaal tödtlich verwundete und deshalb 10 Monate Festung erhielt, ist bei der soeben erfolgten Beförderung der Portepesführer nicht zum Sekondelieutenant befördert worden, ebenso nicht der Portepesführer Weigel, mit dessen scharf geschliffenen Säbel die That geschah.

Augsburg, 5. März. (Verhaftet.) Vorgestern wurden die Fabrikarbeiterseheleute Heinrich und Bertha Weith von Lechhausen verhaftet. Sie sind geständig und überführt, ihr 2jähriges Kind erdroffelt und in einem Sack an der Laadstraße abgelegt zu haben.

Würzburg, 8. März. Dem Arbeiter Holzleiter wurde in dem Steinbruch bei Ochsenfurth durch vorzeitiges Losgehen eines Sprengschusses der Kopf vom Kumpf getrennt.

### Ausland.

In Basel spielten, wie Schweizerblätter berichten, einige Knaben mit Pfeilschützen und kamen dabei zu der Idee, Tells Apfelschuß zu inszenieren. Unglücklicherweise war der Schütze seinem berühmten

Meister nicht ebenbürtig und durchbohrte seinem Kameraden die Wange. Der Bolzen drang bis in die Zunge ein.

Mailand, 6. März. Im Dorfe Arise bei Feltre im Landbezirk Venedig ist nach dem hiesigen Blatte „La Sera“ eine mysteriöse Krankheit ausgebrochen. Vier Tote gab es in wenigen Tagen. Die Kranken und Reichen zeigen sonderbare Flecken. Die Bevölkerung befindet sich in der höchsten Aufregung.

Neapel, 9. März. In der Kirche San Fernando entstand eine Panik als ein Stein sich von der Decke löste und vor dem Hochaltar niederfiel. Zahlreiche Frauen und Kinder wurden verletzt.

Paris, 8. März. Griechenland lehnte mit Billigung des Beschlusses des gestrigen Ministerrats durch König Georg die Rückberufung der Schiffe und Truppen aus Kreta ab. Die ausführliche Motivierung wird die Note, welche den Mächten heute übergeben wird, enthalten.

Brüssel, 5. März. Am 10. d. M. werden der ehemalige Brüsseler Polizeikommissär Courtois und seine Mitschuldigen Nestlaug und Deboz wegen Ermordung und Verabreichung der Baronin Herry vor dem Brabanter Schwurgerichtshof erscheinen. Die Anklageschrift zeigt uns den Polizeikommissär, der 17 Jahre hindurch sich des vollsten Vertrauens der Vorgesetzten erfreute, als einen handwerksmäßigen Dieb und Verbrecher. Wohin Courtois in seiner Eigenschaft als Polizeikommissär kam, beging er einen Diebstahl. So entwendete er aus dem Sterbehause eines Brüsseler Rentners, Namens Gallet, im Jahre 1887 Schuldschreibungen im Werte von 30 000 Fr. Im Jahre 1889 stahl er einem gewissen Montauy eine Kiste mit Goldstücken im Werte von 3000 Fr. Eine direkte Beteiligung des Angeklagten an dem Juwelendiebstahl beim Grafen von Flandern am 1. Febr. 1893 vermag die Anklageschrift nicht nachzuweisen, obwohl gewichtige Verdachtsgründe dafür sprechen. Courtois, der sich in großer Geldnot befand, verfügte nach dem Juwelendiebstahl über beträchtliche Kapitalien, über deren Herkunft er keine Aufklärung zu geben vermag. Dagegen ist die Teilnahme Courtois' an der Ermordung und Verabreichung der 74jährigen Baronin Herry zweifellos. Denn er war es, der nach der Mordthat am 27. April 1896 die bei der Baronin geraubten Wertpapiere veräußerte, und zwar verkleidet unter dem Namen eines Hauptmanns Besébre. In der Wohnung Courtois' wurden weitere Wertpapiere, sowie die Ohrgehänge der Ermordeten im Garten vergraben aufgefunden. Nachdem der ehemalige Polizeikommissär seine Identität mit dem angeblichen Hauptmann Besébre geleugnet hatte, mußte er sie dann zugeben, erklärte jedoch, die Wertpapiere seien ihm von einem „Unbekannten“ zur Veräußerung übergeben worden. Die Verhandlung dieses Aufsehenerregenden Prozesses wird etwa 2 Wochen dauern.

Manila, 7. März. Gestern brannten hier 2000 Häuser nieder. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Athen, 8. März. Die Christen versuchten das Fort Malaga mittels Dynamit in die Luft zu sprengen, jedoch vergeblich. Um Malaga wurde ein bedeutender Gekampft geführt. Die Rizams verließen Kanea, wahrscheinlich um den Türken in Malaga zu helfen. Die griechischen Zeitungskorrespondenten waren genötigt, Kanea zu verlassen, nachdem der Chef der Okkupation erklärt hatte, er garantiere nicht für ihre Sicherheit gegenüber den Drohungen des niederen Volkes.

Athen, 7. März. Aus Kreta wird gemeldet, daß Muselmänner das griechische und englische Konsulat in Brevoza in Brand gesteckt haben. Das Feuer wurde rechtzeitig entdeckt und gelöscht. Hier ist man fest überzeugt, daß die angeordnete Blockade des Pyraus unmöglich sei, da eine Einigkeit der Großmächte hierüber kaum zu Stande komme.

Kanea, 8. März. Außer dem Fort Malaga wurde auch das Fort Kerastili von den Christen mittels Dynamit in die Luft zu sprengen versucht; der südliche Teil des letzteren wurde zerstört. 3 Rizams wurden getötet und 9 verwundet. Infolge dieser Nachricht herrscht hier große Aufregung.

Kanea, 9. März. Vizeadmiral Kanewara hat als Oberbefehlshaber der vereinigten Flotte von Kanea dem griechischen Vizekonsul mitgeteilt, daß dessen Anwesenheit nicht mehr statthaft sei und derselbe abzureisen habe. Dem Vernehmen nach haben die Flottenbefehlshaber an ihre Regierungen telegraphiert, sofort ein Bataillon in der Stärke von 600 Mann abzuschicken, zur Aufrechterhaltung der Ordnung in den größeren Städten Kretas.

Kanea, 9. März, Vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr. Die Türken haben heute früh 2 Uhr die bei Akrotiri stehenden Griechen angegriffen. Ein erster Kampf hat sich entsponnen und dauert noch fort. Die telegraphische Verbindung mit der Sudabai ist abgeschnitten.

Die Kaiserin Augusta ist nach der N. Z. zur Blockade des Piräeus beordert. (Damit entgehen die deutschen Seesoldaten dem möglichen Lose, gegen die Griechen auf Kreta verwendet zu werden.)

### Waiblingen. Fruchtpreise vom 6. März 1897.

	Höchster	mittlerer	niedester	Durchschnittspreis.
Haber	Mk. 6.70	Mk. 6.55	Mk. 6.40	Mk. 6.57 per Ztr.

### Winnenden. Fruchtschrauben-Bettel

Mittlere Preise von 1 Ztr. am Schrauben-Tag den 3. März 1897.

	Gestiegen	Gefallen
Kernen 8 Mk. 30 Pf.	5 Pf.	—
Dinkel 5 Mk. 80 Pf.	—	20 Pf.
Haber 6 Mk. 20 Pf.	—	35 Pf.